

## Leitfaden - „Wie leite ich eine Wahl?“

### **Grundsatz:**

Als Wahlleiterin kommen nur objektive und unabhängige Personen in Frage, die selbst möglichst nicht Mitglied in dem Verein sein sollten, bei dem sie die Wahlleitung übernehmen.

### **Organisation vor der Wahl:**

- Vereinssatzung (falls vorhanden) durchlesen, insbesondere die Bestimmungen für Wahlen
- Sektkübel, Körbe oder Ähnliches zum Einsammeln der Wahlzettel vorbereiten
- die wahlberechtigten Personen, zum Beispiel durch eine Teilnehmerinnenliste, zählen und entsprechende Anzahl an Wahlzetteln zusammenstellen. Es ist ratsam, für jedes Amt unterschiedliche Farben der Wahlzettel zu wählen
- Wahlhelfer zum Verteilen, Einsammeln und Auszählen der Wahlzettel bestimmen (Wahlhelfer sollten nicht kandidieren)

### **Wahlleitung:**

Zunächst ausführlich erklären, welche Vorstandsämter neu besetzt werden sollen und eventuell auf Flipchart oder Pinnwand festhalten. In immer mehr Vereinen werden inzwischen Vorstandsteams aus gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern gebildet. Die Mitglieder des Teams sollten dennoch einzeln gewählt werden. Die Größe des Teams sollte der Mitgliederzahl des Geschäftsführenden Vorstands entsprechen.

Sinnvoll ist jedoch bei einem Team eine vorherige Festlegung, wer bestimmte Aufgaben, insbesondere die Kassenführung, übernimmt. Außerdem muss eine Ansprechpartnerin für Außenstehende bestimmt werden.

### **Ablauf der Wahl:**

Die Wahlleiterin bittet um Vorschläge für das jeweilige Amt. Alle Vorschläge werden schriftlich auf Tafel, Folie oder Zettel festgehalten.

Die Vorgeschlagenen werden einzeln befragt, ob sie bereit sind, zu kandidieren. Wer bereit ist zu kandidieren, sollte sich der Versammlung kurz vorstellen. Wer nicht dazu bereit ist, kann von der Liste gestrichen werden.

Die Stimmzettel für das entsprechende Amt werden von den Wahlhelferinnen ausgeteilt (bei verschiedenen Farben der Wahlzettel können alle Zettel, soweit sie vorher bereits sortiert und abgezählt wurden, zusammen ausgeteilt werden).

Erklären Sie, dass bei mehreren Vorschlägen für ein Amt der Name der Kandidatin auf dem Wahlzettel ausgeschrieben werden sollte. Bei nur einem Vorschlag kann mit „Ja“ oder „Nein“ gewählt werden.

Klar sein sollte auch, wie eine Enthaltung gekennzeichnet wird, zum Beispiel durch Abgabe eines leeren Zettels.

Die Wahlhelferinnen sammeln nach der Wahl die Stimmzettel ein und zählen sie aus.

Die Wahlleiterin verkündet nach Auszählung das Ergebnis und fragt bei einem eindeutigen Wahlsieg die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen.

Bei einer Zusage wird zur Wahl gratuliert.

Kann bei mehreren Vorschlägen keine der Kandidatinnen die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidatinnen statt, die die meisten Stimmen auf sich vereinigt haben.

Bei der Stichwahl genügt die einfache Stimmenmehrheit.

Ergibt sich dabei eine Pattsituation, so wird der Wahlgang wiederholt.

Vorstandswahlen in Landfrauenvereinen sollten immer in geheimer Abstimmung erfolgen.

Wichtig ist eine gute Vorbereitung der Wahlen durch den amtierenden Vorstand, der frühzeitig geeignete Kandidatinnen ansprechen und an die Vereinsarbeit heranführen sollte.